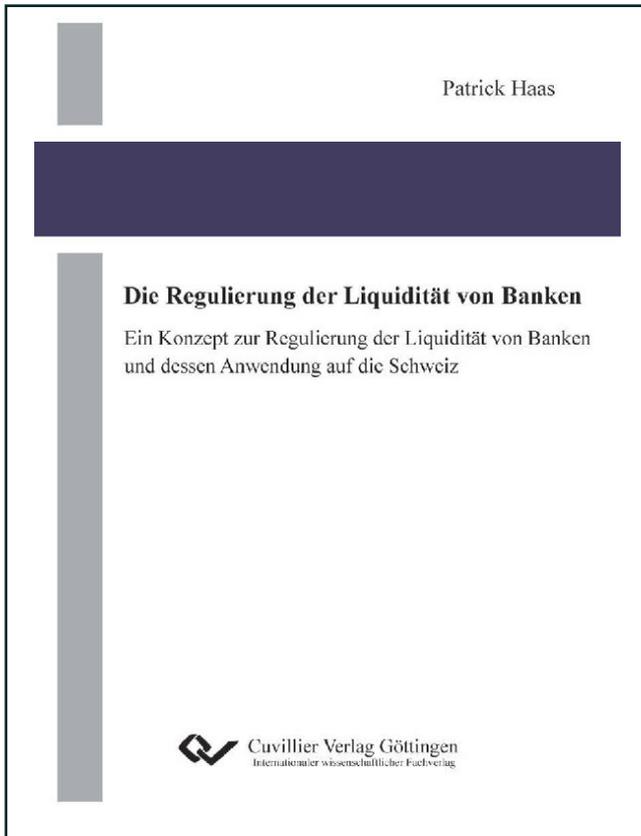




Patrick Haas (Autor)

Die Regulierung der Liquidität von Banken

Ein Konzept zur Regulierung der Liquidität von Banken und dessen Anwendung auf die Schweiz



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/821>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einleitung	1
1.1 Fallstudie zum Schaltersturm bei Northern Rock	3
1.2 Problemstellung	8
1.3 Zielsetzung	9
1.4 Vorgehensweise	9

Teil I Die Liquidität von Banken

Kapitel 2: Die Bank als Liquiditätsversicherer	13
2.1 Das Modell	14
2.1.1 Die optimale Liquiditätsversicherung	15
2.1.2 Autarkie der Agenten	16
2.2 Die Liquiditätsversicherung durch einen Finanzmarkt	17

2.3	Die Liquiditätsversicherung durch eine Bank	19
2.3.1	Mögliche Ursachen für einen Schaltersturm.	21
2.3.2	Narrow Banking als Lösungsansatz	22
2.3.3	Beschränkung der Konvertibilität als Lösungsansatz	23
2.3.4	Einlagensicherung als Lösungsansatz	24
2.4	Die Liquiditätsversicherung durch einen Fonds.	24
2.5	Zusammenfassung des Kapitels	25
	Kapitel 3: Liquidität und Liquiditätsrisiko	27
3.1	Die Liquidität auf Finanzmärkten.	28
3.1.1	Die Entstehung von Marktliquidität	30
3.2	Die Banken als Anbieter von Liquidität.	31
3.3	Die Liquidität von Banken	32
3.3.1	Ursachenbezogene Analyse des Liquiditätsrisikos	33
3.3.2	Wirkungsbezogene Analyse des Liquiditätsrisikos.	36
3.3.3	Die latente Gefahr eines Schaltersturms	37
3.4	Die Liquidität als geschäftspolitische Zielsetzung der Bank	38
3.5	Die Liquiditätspolitik der Bank	39
3.5.1	Die strategische und operative Liquiditätsplanung.	40
3.6	Das Liquiditätsrisiko-Management der Bank.	41
3.7	Die Liquiditätsquellen der Bank.	42
3.8	Zusammenfassung des Kapitels	45
	Kapitel 4: Statische und dynamische Liquiditätstheorien.	47
4.1	Die statischen Liquiditätstheorien	48
4.1.1	Die Goldene Bankregel.	48
4.1.2	Die Bodensatztheorie	49
4.1.3	Die Realisationstheorie	51
4.1.4	Die Maximalbelastungstheorie	52
4.1.5	Direkte und indirekte Liquiditätskoeffizienten	53
4.1.6	Weitere Kennzahlen zur Messung des Liquiditätsrisikos	54
4.1.7	Das Cash Capital-Konzept	55
4.1.8	Versuch einer Würdigung	56
4.2	Die dynamischen Liquiditätstheorien.	56
4.2.1	Die Liquiditätsablaufbilanz.	58

4.2.2	Die FLE und die CBC	59
4.2.3	Der LaR und der LVaR	61
4.2.4	Der Beitrag der Extremwerttheorie	62
4.2.5	Szenario- und Sensitivitätsanalysen	63
4.2.6	Alternative dynamische Ansätze	64
4.3	Zusammenfassung des Kapitels	65

Kapitel 5: Liquiditätskrisen und der Lender of Last Resort 67

5.1	Die Liquiditätskrisen von Banken	67
5.1.1	Die Liquidität von Banken aus systemischer Perspektive	69
5.2	Die Liquiditätskrisen auf Finanzmärkten	70
5.2.1	Die Marktliquidität und die Liquidität von Banken	72
5.3	Der Lender of Last Resort	73
5.3.1	Die Auswirkungen auf die Situation der Gläubiger	76
5.4	Zusammenfassung des Kapitels	76

Teil II Die Regulierung der Liquidität von Banken

Kapitel 6: Begründung und Ausgestaltung der Regulierung 81

6.1	Normative und positive Regulierungstheorien	82
6.2	Begründung der Regulierung des Bankensektors im Allgemeinen	82
6.3	Ausgestaltung der Regulierung und Aufsicht	84
6.3.1	Präventive und protektive Instrumente	84
6.3.2	Quantitative und qualitative Ansätze	86
6.3.3	Einlagensicherung	86
6.3.4	Massnahmenpakete	87
6.3.5	Spezialisierte und integrierte Aufsicht	88
6.4	Begründung der Regulierung der Liquidität von Banken im Speziellen	88
6.4.1	Liquidität und Eigenkapital der Bank	90
6.5	Kosten und Nutzen der Regulierung	91
6.6	Die Ansätze der Regulierung der Liquidität von Banken	92
6.7	Die Auswirkung einer quantitativen Regulierung	93
6.7.1	Mindestreserve	95

6.7.2	Grundstock-Ansatz	95
6.7.3	Mindestreserve und Grundstock-Ansatz	96
6.7.4	Ein zweistufiges Limitensystem als Lösung	97
6.8	Zusammenfassung des Kapitels	98
Kapitel 7: Die Empfehlungen von internationalen Gremien		99
7.1	Die Empfehlungen des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht	99
7.1.1	Liquiditätsstrategie und Liquiditätsreserve	100
7.1.2	Risikotoleranz, Organisationsstruktur und interne Verrechnung	100
7.1.3	Messung, Steuerung und Kontrolle des Liquiditätsrisikos . . .	101
7.1.4	Erweiterte Offenlegung	102
7.1.5	Die Rolle der Aufsichtsbehörde	103
7.1.6	Vergleich mit dem ersten Empfehlungspapier	103
7.2	Die Empfehlungen von anderen internationalen Gremien	104
7.3	Die Regulierung der Liquidität von Banken durch Basel II	105
7.4	Zusammenfassung des Kapitels	105
Kapitel 8: Aktuelle Liquiditätsvorschriften in der Schweiz		107
8.1	Die Regulierung und Aufsicht der Banken	107
8.1.1	Ziele der Regulierung und Aufsicht der Banken	109
8.2	Die Liquiditätsvorschriften	110
8.2.1	Die Vorschriften zu den Mindestreserven	111
8.2.2	Die Vorschriften zur Gesamtliquidität	114
8.2.3	Die Vorschriften zur Zusatzliquidität	118
8.2.4	Die Regelungen im Fürstentum Liechtenstein	120
8.2.5	Besprechung der Mindestreserven	120
8.2.6	Besprechung der Gesamtliquidität	121
8.2.7	Besprechung der Einlagensicherung	123
8.2.8	Aktuelle Reformbestrebungen	124
8.3	Offenmarktgeschäfte und Fazilitäten der SNB	124
8.3.1	Die SNB als Kreditgeber in letzter Instanz	125
8.3.2	Die Auswirkungen der Effektenleihe	126
8.4	Analyse der Liquiditätshaltung der Banken in der Schweiz	127
8.4.1	Beschreibung der Bankengruppen der SNB	128

8.4.2	Die Liquiditätsgrade der Bankengruppen	129
8.4.3	Die Liquiditätshaltung der Bankengruppen	131
8.4.4	Die Unterschiede zwischen den Bankengruppen	135
8.4.4.1	Parametrischer Test	137
8.4.4.2	Nichtparametrischer Test	139
8.4.5	Besprechung der Resultate	140
8.5	Zusammenfassung des Kapitels	142
Kapitel 9: Internationaler Vergleich der Liquiditätsvorschriften		143
9.1	Vereinigtes Königreich Grossbritannien und Nordirland.	143
9.1.1	Mindestreserve	145
9.2	Deutschland	146
9.3	Frankreich.	148
9.4	Italien	149
9.5	Vereinigte Staaten von Amerika.	150
9.5.1	Mindestreserve	152
9.6	Hong Kong	153
9.7	Singapur	155
9.7.1	Mindestreserve	158
9.8	Japan.	158
9.8.1	Mindestreserve	159
9.9	Europäische Union	159
9.9.1	Mindestreserve	161
9.10	Vergleich der Liquiditätsvorschriften.	162
9.11	Die Probleme der heutigen Situation	165
Kapitel 10: Ein Konzept zur Regulierung der Liquidität von Banken		167
10.1	Die Regulierung der Liquidität von Banken.	167
10.1.1	Säule 1: Stärkung der Marktdisziplin	168
10.1.2	Säule 2: Quantitative Liquiditätsvorschriften	170
10.1.2.1	Die Wahl des Ansatzes	172
10.1.2.2	Ein zweistufiges Limitensystem	173
10.1.2.3	Internationale Bankkonzerne	174
10.1.3	Säule 3: Qualitative Liquiditätsvorschriften	174
10.1.4	Säule 4: Kreditgeber in letzter Instanz	175

10.1.5 Die Rolle der Aufsichtsbehörde	176
10.2 Anwendung des Ansatzes auf die Schweiz	177
10.2.1 Säule 1: Stärkung der Marktdisziplin	177
10.2.2 Säule 2: Quantitative Liquiditätsvorschriften	177
10.2.2.1 Ein zweistufiges Limitensystem mit differenzierten Sätzen	178
10.2.3 Säule 3: Qualitative Liquiditätsvorschriften	179
10.2.4 Säule 4: Kreditgeber in letzter Instanz	179
10.2.5 Besprechung der besonderen Probleme in der Schweiz	180
10.3 Die Verbesserung des Liquiditätsausgleichs im Bankensystem.	181
10.3.1 Die Verbesserung der Marktliquidität.	182
Kapitel 11: Zusammenfassung und Ausblick	183
Literaturverzeichnis	187
Interviewverzeichnis	199
Gesetze, Verordnungen und andere Erlasse	201
Anhang	205
Lebenslauf.	213